

Der TSV Mannheim steht kurz vor dem Aufstieg

2. Hockey-Liga Süd: Nach dem 9:0 gegen Mariendorf und dem 8:1 gegen Charlottenburg haben die Herren fünf Punkte Vorsprung

Mannheim. (miwi) Die Damen des TSV Mannheim haben vermutlich schon den entscheidenden Schritt in Richtung des Klassenverbleibs in der Hockey-Bundesliga gemacht. Das Team von Uli Weise spielte am Samstag 2:2 beim Berliner HC und ließ gestern einen wichtigen 3:2-Erfolg bei Eintracht Braunschweig folgen.

„Das haben die Mädels richtig gut gemacht“, freute sich Weise über den erfolgreichen Doppelspieltag. Zur Matchwinnerin in Braunschweig wurde Emma Heßler, die nach einem 1:2-Rückstand in der Schlussphase zwei Tore zum insgesamt verdienten 3:2-Sieg beisteuerte. Gegen den Tabellennachbarn hatte Laura Keibel in der ersten Hälfte zum 1:0 ge-

troffen. Einen Tag zuvor in Berlin sah es nach Toren von Petra Ankenbrand und Keibel zwischenzeitlich ebenfalls nach einem Sieg aus, aber die Berlinerinnen schafften noch den 2:2-Ausgleich.

Die Herren des TSV Mannheim führen in der 2. Liga Süd zwei Kantersiege ein und liegen in der Tabelle mittlerweile fünf Punkte vor dem schärfsten Rivalen TG Frankenthal. Der Aufstieg in die Bundesliga wird immer realistischer, so dass in der kommenden Saison erstmals vier Mannheimer Teams in den obersten Spielklassen der Damen und Herren antreten würden.

Gegen den Mariendorfer HC (9:0) und den SC Charlottenburg (8:1) war die

Mannschaft von Stephan Decher überhaupt nicht gefährdet. Das einzige Ärgernis blieb, dass die TSV-Herren einen zweistelligen Sieg verpassten. Beste Torschützen waren Nicolas Proske und Philipp Schlageter mit jeweils vier Treffern.

Die Damen des Mannheimer HC schafften gegen den Club an der Alster nach einem 0:2-Rückstand noch die Wende und gewannen am Ende mit 3:2. Das gleiche Kunststück gelang gegen den UHC Hamburg aber nicht. Dort blieb es bei einer 1:2-Niederlage. „Wir hätten das Unentschieden verdient gehabt“, ärgerte sich Adi Pasarakonda nach dem Spiel, denn seine Mannschaft war nach der Pause am Drücker. Es reichte aber nur zu ei-

nem Treffer von Lydia Haase. Einen Tag zuvor hatten Nike Lorenz und Lydia Haase, die zwei Treffer erzielte, den Sieg gegen den Club an der Alster noch möglich gemacht.

Mit einem überraschenden 2:1-Sieg über den UHC Hamburg fand das Wochenende für die Herren des MHC ein veröhnliches Ende. Patrick Harris und Timm Haase schossen die Tore gegen das Spitzenteam von der Elbe, das den Sprung an die Tabellenspitze verpasste. Beim 2:3 gegen den Club an der Alster am Tag zuvor hatten Luca Müller und Aki Käßler die Tore für den MHC erzielt. Die überflüssige Niederlage konnten sie dadurch aber nicht verhindern.